

Jahresbericht 1959

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des
Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften**

Band (Jahr): **31 (1960)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht 1959

1. Der *Mitgliederbestand* ist auf Ende des Berichtsjahres auf 479 Mitglieder angewachsen. Gewiss eine ansehnliche Zahl, die bei vermehrter Werbearbeit noch gesteigert werden kann. Je höher die Mitgliederzahl, desto grösser sind auch die Einnahmen, die eine noch reichere Gestaltung der « Beiträge » erlauben.

Eines Vorstandsmitgliedes sei hier besonders ehrend gedacht. Es ist unser hochverdienter Gründungspräsident Herr Staatsrat und Ständerat Alfons Roggo, der als erster « waschechter » Sensebezirkler zum Standesherr für Freiburg vorgerückt ist. Der Verein für Heimatkunde beglückwünscht ihn von ganzem Herzen und wünscht ihm Gottes reichsten Segen zu seinem Wirken für die Freiburgerheimat und des gesamtschweizerischen Vaterlandes.

Leider hat uns der unerbittliche Todesengel wiederum seinen Tribut gefordert. In die ewige Heimat eingegangen sind:

H. Louis Liniger, Posthalter, Courlevon,
H. Bärswyl Silvester, Kaufmann, Café Romand, Freiburg,
H. Alfons Oberson, Landwirt, Rohr, Tafers,
H. Josef Buchs, Landschreiber, Jaun,
H. Alois Bärswyl, alt Staatsrat, Freiburg,
H. Louis Brügger, unser Kassier, Düdingen.

H. alt Staatsrat Bärswyl hat in allen seinen Ämtern als Verwalter der Sparkasse des Sensebezirks, als Oberamtmann, als Staatsrat und mehrerer Bezirksorganisationen politischer und gemeinnütziger Art seiner heissgeliebten Senslerheimat und dem Freiburgerlande seine besten Kräfte restlos geschenkt. Der Herrgott lohne ihm seine überreiche Arbeit.

H. Louis Brügger, Sektionschef, hat im Jahre 1943 als Nachfolger des unvergesslichen Grossrates Johann Sturny die Verwaltung unserer Kasse übernommen und dieses Amt gewissenhaft und pünktlich zur vollen Zufriedenheit unseres Vereins übernommen. Auch ihm sei im Jenseits der reichste Lohn für seinen Dienst an der Heimat zu Teil.

Wir werden den lieben Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

2. Die « Beiträge » 1959 enthalten wiederum eine Reihe interessanter Arbeiten:

Die Lawinenkatastrophe von Jaun im Winter 1954, von Pfarr-Resignat H. J. Brülhart. Hilfsaktion für die Lawinengeschädigten im Greyerzerbezirk, vom gleichen Verfasser. Die Massnahmen zur Vorbeugung von künftigen Lawinenkatastrophen, von eidg. Oberfortsinspektor J. Jungo. Die Glocken des Sensebezirks, 3. Teil, von Viktor Tinguely. Eine Ratsverordnung aus dem Jahre 1506, von Peter Boschung. Vom Werktag der Schulen, von Meinrad Schaller zusammengestellt.

3. In mehreren Vorstandssitzungen wurden auch die Beiträge 1960 vorbereitet. Sie werden enthalten:

Den Nachruf auf H. H. Ehrendekan Domherr Viktor Schwaller. Eine Lebensbeschreibung über H. H. Pater Kurzo. Die Glocken, 4. Teil. Die Tannecharreta, ein alter Volksbrauch. Bericht über den Werktag für die Heimat.

Besondere Sorgfalt wurde der Gestaltung des Heimatbuches gewidmet, das im kommenden Herbst endlich aus der Druckerei kommen wird, das sicher allergrösstes Interesse und zweifellos freudigste Aufnahme finden dürfte.

4. Die *Jahresversammlung* des Vereins fand am 23. August 1959 in Garmiswyl statt, verbunden mit einem Vortrag von alt Sek. Lehrer Leonhard Thürler über das Garmiswilmoos und einer Wanderung durch dasselbe.

5. Der *Werktag für die Heimat* wurde wieder von einigen Schulen durchgeführt. Leider sind die Berichte hierüber sehr spärlich eingegangen. Der Werktag darf nicht fallen gelassen werden. Sinnvoll durchgeführt und im Unterrichte richtig ausgewertet bildet er

auch einen Beitrag zur geistigen Landesverteidigung und zur Förderung der Heimatliebe.

Zum Schlusse sei allen gedankt, die in selbstloser Weise der Heimat in kultureller Hinsicht dienen, vorab den geschätzten Mitarbeitern an unsern « Beiträgen ».

Gott schütze unsere Heimat !

Der Berichtstatter :

Bernhard RAPPO

Der Präsident :

Alfons ROGGO